



Brief an Freunde 16

Dezember 2014 Verein der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht



Grazer Kapellenabten

„Damit die Erde hafte am Himmel, schlugen die Menschen Kirchtürme in ihn.“ *Peter Kunze*

„Weckruf“ aus den Anders-Orten

„Freunde“ als Vermittler an den Grenzlinien zwischen Drinnen und Draußen

Papst Franziskus weist mit dem „Jahr der Orden“, das mit dem Advent 2014 begonnen hat und bis zum Fest Mariä Lichtmess 2016 dauert, den Ordensgemeinschaften einen Platz an der Grenze zu: Einerseits sollen Klöster „Anders-Orte“ sein, die in prophetischer Weise den Himmel ein Stück weit offenhalten. Andererseits sollen Klöster tief hineinwirken in die Lebensrealitäten der Welt von heute – sollen Ordensleute „die Welt aufwecken“, damit das Wesentliche des Lebens nicht übersehen wird.

Grenzgänger zu sein ist grundsätzlich eine spannende Aufgabe, weil es viele Begegnungen beinhaltet. Der „Verein der Freunde“ des Benediktinerstiftes St. Lambrecht hat seinen Platz auch an dieser Grenze, um Kloster und Welt miteinander zu verbinden.

Fulminantes Benefizkonzert

Das Benefizkonzert mit Angelika Kirchschrager und Robert Lehrbaumer war ein gelungener Start zu einer Reihe von Unterstützungsmaßnahmen für die Peterskirche.

Seite 2/3

GerambRose für Umbau in der Klausur

Nachhaltiges und sorgsames Bauen wird ausgezeichnet: Das Benediktinerstift St. Lambrecht und Architekt Peter Reitmayr erhielten zum zweiten Mal die „GerambRose“.

Seite 6



Liebe Mitglieder!



Das Jahr 2014 neigt sich seinem Ende zu, so gilt es kurz Rückschau auf das Vereinsjahr zu halten.

Das Lambertifest stellte mit dem festlichen Konzert, der „Orgelliederreise“ wohl den Höhepunkt dar. Eine übervolle Stiftskirche war der Lohn für viel Vorbereitung und Einsatz.

Von dieser Stelle aus sage ich allen, die zum Gelingen beigetragen haben, ein von Herzen kommendes Vergelt's Gott. Viele Sponsoren und viele helfende Hände, besonders die der Bäuerinnen und die der Damen der Katholischen Frauenbewegung von St. Lambrecht haben es möglich gemacht, dass wir einen namhaften Reinerlös verbuchen konnten, den wir bereits „unserem“ Projekt Peterskirche durch die Übergabe an Abt Benedikt Plank zuführen konnten.

So darf ich Sie, verehrte Vereinsmitglieder, ganz offen ersuchen, die Bemühungen und Anliegen unseres gemeinsamen Vereines auch im Jahr 2015 nach Kräften mitzutragen. Nur so wird es uns gelingen, die großen Investitionen, die im Zuge der Renovierung der Peterskirche anstehen, bedeutend unterstützen zu können. In diesem Zusammenhang danke ich allen, die Jahr für Jahr den Mitgliedsbeitrag pünktlich im Voraus berapen und zusätzlich immer wieder wertvolle Geldbeträge freigeben. Erfreulich ist auch die stets wachsende Zahl der Vereinsmitglieder! Deswegen auch in diesem Punkt ein Dankeschön und der Aufruf an alle Mitglieder, weiterhin neue für unsere Anliegen anzuwerben.

Ich wünsche Ihnen im Namen des gesamten Vereinsvorstandes eine besinnliche Adventszeit, eine gesegnete Weihnacht und ein friedvolles Jahr 2015!

Ihr Ing. Franz Hlebaina



Kevin Geissler (2)

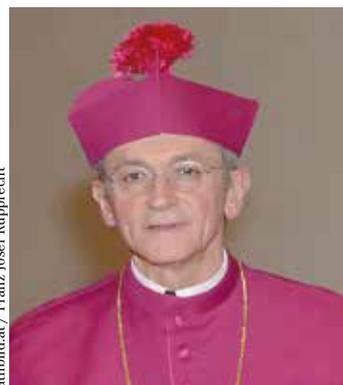
Angelika Kirchsclager und Robert Lehrbaumer.

Gesang für Kirche

Weltstar begeistert in St. Lambrecht.

Einen Konzertabend wie ihn selbst die Stiftskirche selten erlebt hat, gestaltete am Vorabend des Lambertisonntags die Mezzospopranistin Angelika Kirchsclager mit dem Organisten Robert Lehrbaumer. Mit vorwiegend geistlichen Werken startete sie in St. Lambrecht ihre Österrichtournee der „Orgelliederreise“. Dabei entstand durch die ausgewählten Stücke, durch die einfühlsame Präsenz der Musiker und durch die hohe Aufmerksamkeit der Besucher eine äußerst dichte Atmosphäre, die den Abend mehr zu einer Andacht

P. Karl: Ehrendomherr



athbild.at / Franz Josef Rupprecht

Für seinen wertvollen Dienst, die Verbundenheit zwischen Mariazell und dem Burgenland zu fördern, wurde Superior P. Karl von Bischof Ägidius Zsifkovits zum Ehrenkanonikus des Domkapitels von Eisenstadt ernannt.

klarer sichtbar werden.



als zu einem Konzert werden ließ. Im stimmungsvollen Kreuzgang gab es in der Pause viele Begegnungen, nach dem Konzert mischten sich auch die Künstler sehr unkompliziert unter das Publikum.

Dank der Mithilfe der St. Lambrechter Bäuerinnen und der Katholischen Frauenbewegung konnte der „Verein der Freunde“ diesem Konzert auch einen entsprechenden kulinarischen Rahmen verleihen und eine große Summe für die Renovierung der Peterskirche zusammenbringen.

Fr. Johannes in Athen



Im Herbst war Fr. Johannes 2 Monate in Athen, um bei Prof. Katherina Perimenis seine Fertigkeiten im Ikonenmalen zu vertiefen und in

dieser Zeit auch guten Kontakt zur Wiege dieser alten Maltechnik zu bekommen.

Liebe Freunde!



Mitregger

Mit der heurigen Adventzeit startet das von Papst Franziskus ausgerufene „Jahr der Orden“. Papst Franziskus – als Jesuit selbst ein Ordensmann – möchte im Sinne des zweiten Vatikanischen Konzils alle Ordensleute zur Neuorientierung am Evangelium und zur Besinnung auf das ursprüngliche Charisma der einzelnen Gemeinschaften ermuntern. Zugleich soll allen Christinnen und Christen ein glaubwürdiges Zeugnis für die Nachfolge Christi vermittelt werden. Dies kann nach den Intentionen des Papstes durchaus die Möglichkeit eröffnen, Überkommenes zu überdenken und neue Wege zu beschreiten. Damit verbunden soll die jeweils besondere Berufung der Ordensinstitute in den heutigen Lebenswelten erfahrbar gemacht werden. Es ist ja kein Geheimnis, dass das Verständnis für das Ordensleben in der heutigen Gesellschaft sehr gering ist.

Auch in unserer klösterlichen Gemeinschaft werden wir versuchen, mit einzelnen Initiativen und Aktionen diesem „Jahr der Orden“ für St. Lambrecht und seinen Freundeskreis Lebendigkeit zu verleihen. Wie schon bisher gilt die Einladung, am gemeinsamen Gebet unserer Kommunität teilzunehmen und die spirituellen Angebote der „Schule des Daseins“ und des Jugendhauses „JUX“ zu nutzen.

Dieser Brief an die Freunde ist für mich auch ein willkommener Anlass, um für das bisherige Engagement des Vereins der Freunde für unser Anliegen der Revitalisierung der Peterskirche ein herzliches Vergelt's Gott zu sagen. Es ist sehr ermutigend, bei diesem Vorhaben sich Eurer Solidarität gewiss zu sein.

Nach einem für Euch hoffentlich schönem Weihnachtsfest wünsche ich für das Jahr 2015 alles erdenklich Gute, Gesundheit und vor allem Gottes Segen.

Abt Benedikt Plank

Abt Benedikt Plank



Wenn die Jugend Christus begegnet, kann



Österreichs Benediktiner tagten.

Ein Orden denkt nach

Ende Oktober versammelten sich Äbte und Konventdelegierte aller 14 Benediktinerklöster der österreichischen Kongregation zum Generalkapitel bei uns in St. Lambrecht. Unter dem Titel „Die Zukunft entdecken“ wurde über die „Zeichen der Zeit“ in den einzelnen Gemeinschaften ebenso gesprochen, wie über die Veränderungen des Ordenslebens in den letzten 50 Jahren. Weiters standen Überlegungen zu den Aufgabenbereichen der Klöster im Heute und Morgen und ein Referat des Göttweiger Wirtschaftsdirektors zum Thema „Benediktinisch Wirtschaften“ auf der Tagesordnung. Rund 40 Benediktiner belebten in diesen Tagen bei gemeinsamen Beratungen, Gebets- und Mahlzeiten das Stift.



Abt Benedikt Plank freut sich über eine Großspende, übergeben von Obmann Ing. Franz Hlebaina.

Der Verein der Freunde

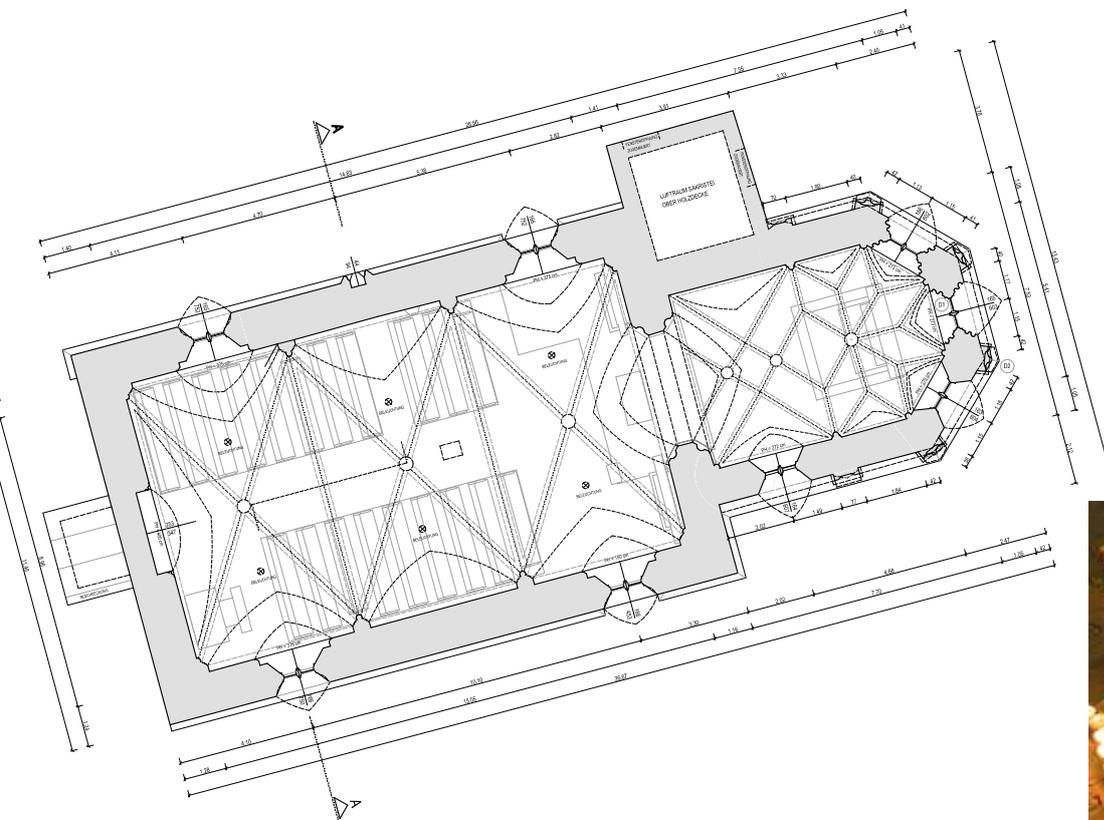
Ein weiterer Spendenbaustein in der Höhe von 10.000 Euro ko

Schon am Konzertabend war der Verein der Freunde nicht nur für den musikalischen Erfolg der „Orgelliederreise“ von Angelika Kirchschrager und Robert Lehrbaumer dankbar, sondern auch für den sich abzeichnenden finanziellen. Nach Abrechnung aller Ausgaben konnte ein großartiger Reingewinn ermittelt und für die Revitalisierung der Peterskirche zur Verfügung gestellt werden. Im Rahmen der letzten Vorstandssitzung hat Obmann Ing. Franz Hlebaina den aus der Vereinskassa ein wenig aufgerundeten Betrag von 10.000 Euro an Abt Benedikt Plank übergeben.

Abt Benedikt konnte berichten, dass mittlerweile die komplette Vermessung des Innenraums, abgeschlossen ist und nun detaillierte Pläne vorliegen, um die architektonische und liturgische Neugestaltung des gotischen Innenraums in Angriff nehmen zu können.

Erste Grabungen beim Seitenportal haben schon ergeben, dass das mittelalterliche Bodenniveau des Kirchenschiffes fast 40 cm tiefer gelegen war, Untersuchungen an der äußeren Südwestseite bestätigten die These, dass auch der Zugang zur Peterskirche mit der Zeit aufgeschüttet wurde.

das auch ein „Jux“ sein.



Der Kirchenraum der Peterskirche.



Lukas Wachernig

JUX-Filme gibt's via
www.facebook.at/JuxStLambrecht

Was tun? Auf ins Jux!

Seit mittlerweile zwei Jahren beherbergt das JUX, das Jugendhaus im Stift St. Lambrecht, auch die offene Jugendarbeit, die ausgehend vom Lionsclub Grebenzen jeden Samstag für alle Jugendlichen ab 12 Jahren offensteht. Junge Menschen können sich dort einfach zum Spielen, Plaudern oder „Chillen“ treffen, teilweise auch unter professioneller Begleitung einige Stunden in Gemeinschaft verbringen.

Das JUX selbst lädt zu einigen Angeboten christlicher Jugendarbeit ein, zwei lebendige Kurzvideos, die in Zusammenarbeit mit Lukas Wachernig entstanden sind, werben in ansprechender Weise für erlebnisreiche Tage rund um Allerheiligen und im Advent im Benediktinerstift.

baut kräftig mit

nnte an Abt Benedikt übergeben werden.

Bei einem Lokalaugenschein mit dem steirischen Landeskonservator Hofrat Dr. Christian Brugger wurde das weitere Vorgehen besprochen. In den nächsten Wochen werden im Konvent die konkreten Nutzungserfordernisse überlegt und fixiert, danach gemeinsam mit Architekt DI Peter Reitmayr erste Gestaltungsvarianten diskutiert und entwickelt. Sobald es die Temperaturen wieder zulassen, sollen dann weitere bauliche Maßnahmen in der Peterskirche gesetzt werden.

Spendenkonto

Spenden zugunsten unseres Revitalisierungsprojekts bitten wir Sie unter dem Stichwort „Peterskirche“ auf das Konto des Vereins der Freunde zu überweisen:

IBAN: AT59 3823 8000 0200 3473

BIC: RZSTAT2G238





Nütze den Tag, genieße dein Leben. Werde



Wasser im Stiftsgarten

Rechtzeitig zum 10-Jahr-Jubiläum von Domenico wurde die Gestaltung des Stiftsgartens mit dem „Wasser“-Bereich abgeschlossen. Ab 1. Jänner 2015 wird Domencio als Sozialprojekt des Landes Steiermark geführt.



Tischlerei und Ateliers

In den heurigen Wintermonaten wurde die Tischlerei des Stiftes ins Erdgeschoss des südöstlichen Turms des Hauptgebäudes übersiedelt. Damit stehen die bisherigen Werkstätten ab sofort als geräumige Ateliers zur Verfügung.



Paul Ott (3)



Gästezimmer und Zellen der Mönche bleiben schlicht, ...

Architektur, einfach pur

Architekt Peter Reitmayr erarbeitet die zweite Auszeichnung für nachhaltiges Bauen binnen weniger Jahre.

Nach der Verleihung der „GerambRose“ 2008 für den Umbau der Schule des Daseins wurden das Benediktinerstift St. Lambrecht und DI Peter Reitmayr für den gelungenen Umbau von 12 Zimmern in der Klausur der Patres auch heuer wieder mit dem steirischen BauKulturPreis ausgezeichnet. Der Preis wurde 2014 für beispielhaftes und qualitätsvolles Bauen in der Kategorie „Private Räume zum Thema Wohnen“ verliehen.

Besonders hervorgehoben wurden die sorgsamsten Eingriffe in die barocke Bausubstanz beim Einbau der eingezogenen Galerie in die fast 6 m hohen Räume und die selbstverständliche Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt. Ausdrücklich wurde die hohe Qualität der Planung sowie der

Ausführung gelobt, die in jedem Detail abzulesen sind. Die Sanierung der Wände und Stuckdecken und die Verarbeitung der Materialien wie Holz, Glas, Fliesen und Stahl erfolgte fast ausschließlich durch heimische Firmen, deren hohe handwerkliche Fertigungskunst besondere Beachtung bei der Jury gefunden hat.



... werden jedoch bauliche Besonderheiten.

Auszeit als Heilmittel

Das Benediktinerstift als starker Partner eines neuen Angebots.

Ein motiviertes Team, bestehend aus ÄrztInnen, HeiltherapeutInnen, Biobauern und Patres des Stiftes, hat mehreren Workshops und intensiver Gruppenarbeit im Laufe des Jahres 2014 eine Reihe individuelle Angebote als gesundheitsförderndes Gegenkonzept zu den Stressoren des Alltags entwickelt.



Die Initiativgruppe der „Auszeit“ nach einer Kreativrunde im Benediktinerstift.

Ausgehend von den natürlichen und spirituellen Ressourcen der Region und des Ortes sind Wochenkurse für verschiedene Zielgruppen konzipiert worden, die auf die besonderen Bedürfnisse von z. B. Führungskräften, Mitarbeitern, berufstätigen Frauen oder Menschen in pflegenden Berufen eingehen, aber auch für pflegende Angehörige und Menschen am Übergang in die Pension gestaltet sind.

„Auszeit Fasten und Ernährung“, „(R)Auszeit – Kraftquelle Natur“ oder „Auszeit im Kloster“ sind die Titel einiger Module, die ab Frühsommer 2015 erlebbar sein werden. Die besondere Atmosphäre und geistliche Strahlkraft des Stiftes werden dabei eine wesentliche Rolle spielen.

Mitgliedsbeitrag 2014

€ 15,-

Raiba Murau

IBAN: AT59 3823 8000 0200 3473
BIC: RZSTAT2G238

Geschätzte Freunde!

Wenn Sie Ihren Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2014 noch nicht beglichen haben, bitten wir Sie, diesen auf unser Vereinskonto einzuzahlen. Herzlich laden wir Sie ein, nach Ihren Möglichkeiten den in den Statuten festgelegten Betrag von 15 Euro noch ein wenig aufzurunden. Vielen Dank!

Beitrittserklärung

Ja, ich will Mitglied des Vereines der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht werden.

Familienname – Vorname – Titel

Anschrift: PLZ – Ort – Straße/Hausnummer

E-Mail – Telefon – Fax

Ich erkläre mich bereit, einen Jahresbeitrag in Höhe von 15 Euro zu entrichten.

Unterschrift – Datum



Aktuelles aus St. Lambrecht

St. Lambrecht befindet sich in einer Umbruchsphase – das ist in vielen Bereichen spürbar. Nicht nur die Zusammenführung der Gemeinden St. Blasen und St. Lambrecht im Zuge der Gemeindestrukturreform beschäftigt die Menschen, sondern vor allem die insolvenzbedingten Veränderungen im Lambrechterhof und im Schigebiet Grebenzen. Während für den Lambrechterhof bereits eine neue Gesellschaft Pläne für die Zukunft geschmiedet und auch ein Offert für die Übernahme aus dem Konkurs gelegt hat, werden bei den Grebenzenliften gerade die Weichen gestellt, um einen guten Weg in die Zukunft einschlagen zu können. Mit dem Baubeginn des Feriendorfs Grebenzen ist eine weitere Veränderung im regionalen Tourismus im Entstehen, seit September werden auf der „Neuhofwiese“ 22 Ferienhäuser errichtet, weitere 61 sollen folgen.

Schule des Daseins

12. bis 14. Februar

Alte Werte – Neuer Stil

Elisabeth B. Seidl, Pater Gerwig Romirer

16. bis 21. Februar

St. Lambrechter Ikonenmalkurs I

em. Abt Otto Strohmaier

27. Februar bis 1. März

Was und wie zu Ostern feiern?

Univ.-Prof. Dr. Peter Trummer

6. bis 7. März

Wie heute Psalmen beten?

em. Abt Otto Strohmaier

20. bis 22. März

Zeitmanagement

Mag. Christian Ortner

Das komplette Programm

www.schuledesdaseins.at

Kulturtermine

24. Jänner, 19.30, Kaisersaal

Jeunesse-Konzert:

Kokits & Ashkenazy

28. März, 19.30, Kaisersaal

Pop & Soul-Konzert: Blend

18. April, 19.00, Kaisersaal

Jeunesse-Konzert: Kraja

29. Mai, 19.00 bis 24.00

Lange Nacht der Kirchen

13. Juni, 19.30, Pavillon

Jeunesse-Konzert: Marina Zettl

20. Juni, 19.30, Stiftskirche

Orgelkonzert Manfred Novak,

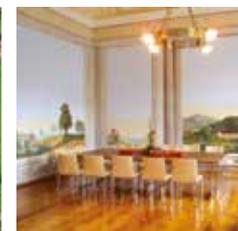
Wolfgang Fleischhacker

27. Juni, 18.00 bis 22.00

Styriarte-Landpartie:

„Der Name der Rose“

www.stift-stlambrecht.at



Bitte freimachen

An den

Verein der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht

Hauptstraße 1

A-8813 St. Lambrecht